

JUNGE FLÜCHTLINGE

**Erzbischöfliches
Generalvikariat
Köln**
Hauptabteilung
Seelsorge

Abteilung
Jugendseelsorge

Ansprechpartnerin
Barbara Pabst
Diözesanreferentin

•
Telefon
0221 1642-1449

•
[infodienst-junge-
fluechtlinge@kja.de](mailto:infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de)

•
www.kja.de

Zuschuss zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen

Personen, die nicht über eigene ausreichende Mittel verfügen, können sich Kosten, die im Rahmen des Anerkennungsverfahrens ihrer im Ausland erworbenen Qualifikation entstanden sind, erstatten lassen. Kosten ab 100 € bis 600 € für Gebühren, Übersetzung, Qualifikationsanalysen und auch Fahrtkosten im Rahmen des Anerkennungsverfahrens können geltend gemacht werden. Einen mehrsprachigen [Informationsflyer](#) und weitere Hinweise zur Anerkennung von Qualifikationen stellt anerkennung-in-deutschland.de zusammen.

Berufsausbildung in Deutschland

Wie eine duale Berufsausbildung in Deutschland funktioniert, für welche Berufe man sich entscheiden kann und viele hilfreiche Tipps von Auszubildenden mit Fluchterfahrungen für junge Menschen mit Fluchterfahrung bietet einfachzukunft.de. Ein Informationsportal der Bundesagentur für Arbeit und der Schulwirtschaft in deutsch, englisch, französisch, arabisch, Farsi und Tigrinya.

Kompakte Gesundheitsinformationen

Für Menschen mit Sprachbarrieren sind die Orientierung im deutschen Gesundheitssystem und die Kommunikation mit professionellen Akteurinnen und Akteuren nicht leicht. Umgekehrt erschweren mangelnde Deutschkenntnisse einer Zielgruppe die Arbeit der im Gesundheits- und Sozialbereich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Fremdsprachige [Gesundheitsinformationen](#) können den Zugang zum deutschen Gesundheitssystem erleichtern und Informationen zur Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitsversorgung und einzelnen Erkrankungen, die in der Migrationsarbeit besonders relevant sind, vermitteln: Dies geschieht mit Printmedien, wie zum Beispiel Flyern, aber auch textreduziert über Bilder und Grafiken sowie in mehrsprachigen Internetseiten oder kurzen Filmsequenzen.

Das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) hat solche qualitätsgeprüften, fremdsprachigen Gesundheitsinformationen gesammelt. Einen lokalen Bezug weisen die Gesundheitswegweiser von Kommunen und Städten in Nordrhein-Westfalen auf. Das Angebot ist auch ohne größere Vorkenntnisse im Gesundheitsbereich nutzbar.

JUNGE FLÜCHTLINGE

Lebenslagen und Teilhabechancen

Nach wie vor fehlt es in Deutschland an belastbarem Wissen über die Lebenslagen von Flüchtlingen, insbesondere solches, das deren eigene Sicht einbezieht. Diese Perspektive ist jedoch wichtig, um das Asylsystem zu verbessern und Maßnahmen zur Integration und Teilhabe passgenau zuschneiden zu können. Eine Studie der Robert-Bosch-Stiftung analysiert die Sichtweise der Flüchtlinge zu Wohnort, zum Zugang zu Arbeit und (Aus-)Bildung, zu sozialer Teilhabe sowie ihre subjektive Wahrnehmung der Einteilung von Asylsuchenden nach Bleibeperspektive. Die [Studie](#) stellt zudem dar, welche Themen Flüchtlinge von sich aus ansprechen. Es werden Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger von Bund, Ländern und Kommunen, für Akteure zivilgesellschaftlicher Flüchtlingsarbeit sowie für Vertreter der Wirtschaft gegeben.

Regelungen zum Bleiberecht für junge Menschen

Der Paritätische Gesamtverband hat eine [Arbeitshilfe](#) zu den Bleiberechtsregelungen nach §§ 25a und b AufenthG veröffentlicht. Sie erläutert die einzelnen Regelungen Satz für Satz und beschreibt, unter welchen Voraussetzungen die Jugendlichen und Heranwachsenden ein Bleiberecht erhalten können. Sie ist praxisorientiert gestaltet und enthält zahlreiche konkrete Tipps für die Beratungspraxis. Ebenso interessant für Beraterinnen und Berater ist die Arbeitshilfe zum [Datenschutz in der Migrant*innenberatung](#) erwachsener Zuwanderer.

Straßensozialarbeit mit Geflüchteten

Gangway e.V. macht Straßensozialarbeit in Berlin mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Erfahrungen der Streetworker und Streetworkerinnen mit Geflüchteten hat Gangway in einem [Themenheft](#) zusammengestellt. Es enthält Handlungsmöglichkeiten sowie Herausforderungen und möchte ein Beitrag zur Kommunikation und weiteren Diskussion sein.

JUNGE FLÜCHTLINGE

Projektfinanzierung: Werkstatt Vielfalt

Die [Stiftung Mitarbeit](#) fördert mittlerweile in der elften Ausschreibungsrunde Projekte, die das Miteinander junger Menschen (8-27 Jahre) mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern, das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander vertiefen und die unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten für ein gemeinsames Vorhaben und Engagement nutzen oder die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen. Anträge können bis zum 15. März 2018 gestellt werden. Projekte werden bis zu 7000 € unterstützt und erhalten im Rahmen einer Projektwerkstatt Tipps von Fachleuten.

Extremistischer Salafismus als Jugendkultur

Gleich drei [Broschüren](#) des Innenministeriums des Landes NRW beschäftigen sich mit Ursachen und Ausdrucksformen des extremistischen Salafismus. Es geht um Sprache, Symbole und Style, um Propagandastrategien, aber auch um mögliche Gegenstrategien. Die Broschüren können kostenlos bestellt werden und stehen als Download zur Verfügung.

Ich.Ihr.Wir.

Die [Arbeitshilfe](#) „Ich.Ihr.Wir.“ der Malteserjugend gibt methodische Anregungen, um sich mit dem Thema Flucht und Migration auseinanderzusetzen und Geflüchtete kennenzulernen. Zusätzlich zu vielen spannenden Methoden sind auch drei komplett vorbereitete Gruppenstunden für den Gruppenalltag enthalten. Unter den Themenschwerpunkten "Ich", "Ihr" und "Wir" könnt Ihr Euch Schritt für Schritt ans Thema herantasten und Jugendliche dafür sensibilisieren.

Online - Sprachkurs Deutsch

Vor allem jungen Geflüchteten bietet die Deutsche Welle die Möglichkeit [Sprachkurse](#) ausschließlich online durchzuführen. Ob mit PC oder Smartphone, es stehen unterschiedliche Kurse von A1 bis B2 kostenlos zur Verfügung.

JUNGE FLÜCHTLINGE

Online – Seminar für Ehrenamtliche und Unternehmen

Eine Weiterbildung für Ehrenamtliche und Unternehmen, die Geflüchtete in Ausbildung und Job begleiten und beraten, bietet die Caritas in einem Online-Seminar an. Der [Kurs](#) ist in sechs Modulen angelegt und bietet Hintergrundwissen zu Geflüchteten; rechtliche Grundlagen; Führen von beratenden Gesprächen; Spracherwerb, Unterstützung und Fördermöglichkeiten; Kompetenzfeststellung; Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung und vieles mehr.

Fortbildung zum Anti Bias Ansatz – 14. und 15. März 2018

Obwohl Deutschland eigentlich schon seit langem als Migrationsgesellschaft verstanden werden müsste, werden Menschen mit Migrationsgeschichte weiterhin mit einer Vielzahl von Vorurteilen konfrontiert und auf verschiedensten Ebenen diskriminiert. Dabei hegen insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien, die aus ihrer Heimat vertrieben worden sind, Hoffnung auf ein Leben in Würde und Frieden in Deutschland. Einseitige Darstellungen, wie sie beispielsweise in politischen, medialen und gesellschaftlichen Diskursen zu finden sind, müssen im Sinne einer vorurteilsreflektierten Pädagogik und Bildung als Schieflagen enttarnt und Gegenstrategien entwickelt werden. Die LAG Katholische Jugendsozialarbeit NRW lädt im Rahmen ihres Modellprojekts „Migrationsensible und rassismuskritische Kompetenz in der Jugendsozialarbeit“ Fachkräfte zu einer zweitägigen [Fortbildung](#) ein, in der der Anti-Bias-Ansatz und dessen Möglichkeiten für Reflexions- und Handlungsstrategien der Pädagogik, Bildung und gesellschaftlichen Gestaltung thematisiert und erprobt werden.

Noch mehr Infos zum Thema ‚junge Flüchtlinge‘ finden Sie auf www.junge-fluechtlinge.kja.de

Wenn Sie den „Infodienst junge Flüchtlinge“ nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte einen kurzen Hinweis an: infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de